

An die
Energie-Control Austria für die Regulierung der
Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft (E-Control)
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien
per E-Mail an:
recht-post@e-control.at

Geschäftszahl: 2024-0.156.606

BKA - V (Verfassungsdienst)
verfassungsdienst@bka.gv.at

Mag. Andreas Honeder, MSc (WU)
Sachbearbeiter

ANDREAS.HONEDER@BKA.GV.AT
+43 1 53 115-203947
Ballhausplatz 2, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte
unter Anführung der Geschäftszahl an
verfassungsdienst@bka.gv.at zu richten.

Ihr Zeichen: GVS V SOS G 01/24

Entwurf einer Verordnung des Vorstands der E-Control, mit der Gasversorgungsstandard-Verordnung geändert wird; Begutachtung; Stellungnahme

Zu dem mit oz. Note übermittelten Verordnungsentwurf nimmt das Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst wie folgt Stellung:

I. Allgemeines

Zu legistischen Fragen wird allgemein auf die Internet-Adresse
<https://www.bka.gv.at/agenda/verfassung/legistik.html> hingewiesen, unter der
insbesondere die Legistischen Richtlinien 1990¹ (im Folgenden mit „LRL ...“ zitiert)
zugänglich sind.

Die Übereinstimmung der im Entwurf vorliegenden Verordnung mit dem Recht der Europäischen Union sowie mit den in Anspruch genommenen gesetzlichen Grundlagen ist vornehmlich von der do. Stelle zu beurteilen.

¹ <https://www.bka.gv.at/dam/jcr:f4301575-c575-403b-9300-a7dc01ec1a51/legri1990.pdf>

II. Zum Verordnungsentwurf

Inkrafttreten der Verordnungsermächtigung:

Es wird darauf hingewiesen, dass § 121 Abs. 5a GWG 2011 erst am 1. Oktober 2024 in Kraft tritt (§ 169 Abs. 14 GWG 2011) und soweit ersichtlich im GWG 2011 auch keine Grundlage für das vorzeitige Erlassen von Verordnungen besteht (vgl. LRL 98).

Zum Titel:

Da der Kurztitel erst mit der vorliegenden Novelle vergeben wird, sollte im Titel der Novelle noch der Langtitel (unter Entfall des verordnungserlassenden Organs) angegeben werden (also: „Verordnung des Vorstands der E-Control, mit der die Verordnung über die Nachweise sowie die Überprüfung des Gasversorgungsstandards für geschützte Kunden in Österreich geändert wird“).

Zur Promulgationsklausel:

Die (derzeit) letzte Änderung des GWG 2011 erfolgte mit dem Bundesgesetz BGBl. I Nr. 145/2023 (siehe auch LRL 109).

Zu Z 1 (Kurztitel und Abkürzung):

Die Novellierungsanordnung sollte etwas präziser lauten:

1. Dem Titel werden folgender Kurztitel und folgende Abkürzung angefügt:

„(Gasversorgungsstandardverordnung – GVSV)“

Zu Z 2 (§ 4 Abs. 5):

In der Novellierungsanordnung sollte der Ausdruck „Abs. 4“ entfallen, weil die Anfügung an den Paragraphen erfolgt.

Auf das Tippversehen „§ 121 Art. 5a“ wird hingewiesen und die Verordnung (EU) 2022/2576 wäre aufgrund der erstmaligen Zitierung mit Titel und Fundstelle zu zitieren.

Zu Z 3 (§ 6):

Die Novellierungsanordnung könnte lauten:

3. Der bisherige Text des § 6 erhält die Absatzbezeichnung „(1)“; folgender Abs. 2 wird angefügt:

Wenngleich es nach der Novelle nur eine Fassung des neu angefügten § 4 Abs. 5 gibt, sollte es in § 6 Abs. 2 lauten: „§ 4 Abs. 5 in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. XXX/2024 tritt mit ... in Kraft“.

Auf das Inkrafttretensdatum der Verordnungsermächtigung wurde bereits oben hingewiesen.

Wien, am 27. Februar 2024

Für die Bundesministerin für EU und Verfassung:

MMag. Josef Bauer

Elektronisch gefertigt